und dem mit hundert
Das Loos ist wenigen beschieden
Deinen Menschen lobt nach Tugend Ruhm
und wandelt froh in sanften Freuden
hinüber ins Elysium

Ende

Amen

Ich bin ein Christ [illegible] der Himmel ist mein
Vaterland [illegible] meine Bürgerschaft [illegible]
Gott erschaffen hat [illegible] ist mein
[illegible] wo die Engel auf mich warten

Das Jägers Mädch

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
173/34

1
Es wolt ein Mädchen früh aufstehen
Wolt gehen in den Wald
Wolt gehen in den Wald
Wolt Brambier brocken

2
Und als das Mädchen weiter kam
Begegnet ihr der Jägers Knecht
Madel scher dich aus dem Wald
Mein Herr der siehts nicht recht

3
Und als das Madel weiter kam
Begegnet ihr der Jägers Sohn
Madel willst du Brambier brocken
Ich brock dir dein Körberl voll

4
Ich will ja nicht das Körberl voll
Ich will nur Brambier drein
Denn in meines Vaters Garten
Sind alle Brambier schön

5
Und kaum ein ¼ Jahr
Die Brambier waren so groß
Das Madel legt sich auf das Wochen[illegible]
[illegible]

der Jäger ging wohl hin u her
Und schaut das Büblein an
Wall sind das Unsere Brombeer
die wir gebrocket haben.

7

Wan einer ein ehrliches Mädchen hat
der hüts sie nur im Wald
Im Wald gibts schlime Jäger
Verführet sind sie bald

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
173/35

Das Blümlein Vergissmeinnicht

1

Es ist ein Blümlein auf der Welt
Was jeder jeder Man gefällt
Das Blümlein heisst Vergissmeinnicht
das Blümlein heisst vergissmeinnicht

2

Und wan ich oft ins Wirtshaus geh
Und auf der schwarzen Tafel steh
So ruft der Wirth mit seinem Gesicht
du hast gut Vergissmeinnicht

3

Und wan ich Abends bei Mondschein
zu bett geh ganz allein
So ruft das Weib [illegible] ein [illegible]
Ich Lieber Man Vergissmeinnicht

4

Und als vor 38 Wochen
Fangst an an meiner Thür zu klopfen
Herein ich bin erschraket nicht
Der braucht nur ein kleines Vergissmeinnicht

5

Und wenn der Tod einst mich ruft
Und ich zum sprechen nicht mehr bin
So ruft der Geist um Herr und spricht
Wird seine Liebe ohl Vergissmeinnicht

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
173/36

Die Liebes Wonne

1

Warum soll im Leben
Ich nach Lieb nicht streben
Warum soll ich den [illegible]
Meines Lebens Wonne aller Liebe Wonne Freude sein
[illegible] gesellschaft und auch der Wein

2

Wan die Auen grünen
Und die Bächlein rinnen
Wan die Felder strotzen aller Herrschaft
[illegible]